

Pressenappe



des
Dreiflüsse-Trachtengaus
Passau e. V.
gegründet 1932

Einleitung

Liebe Pressevertreterinnen und –Vertreter, liebe Interessierte,

herzlichen Dank für Ihr Interesse an der Arbeit des Dreiflüsse-Trachtengaues Passau e. V. Mit dieser Pressemappe möchten wir Ihnen Informationen in die Hand geben, um Ihnen einen Überblick über den Dreiflüsse-Trachtengau Passau e. V. zu verschaffen.

Damit wollen wir Ihre Arbeit und Berichterstattung erleichtern. Wir versorgen Sie mit den wichtigsten Hintergrundinformationen zum Dreiflüsse-Trachtengau Passau und stellen die Aktivitäten und Veranstaltungen des Dreiflüsse-Trachtengaues selbst kurz vor. Ebenso bekommen Sie einen Einblick in die große Bandbreite der Kultur- und Brauchtumspflege, aber auch die Vielfalt der Trachten in unserem Gau.

Mit trachtlerischen Grüßen

Walter Söldner
1. Gauvorstand

Christoph Hauzeneder
Gaupressewart

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Pressemitteilungen und Presseberichte	4
Wir stellen uns vor	5
Der Ansprechpartner für die Öffentlichkeitsarbeit	6
Der Gauvorstand	7
Die Mitglieder der Gauvorstandschaft.....	8
Die Mitglieder des Gauausschusses.....	9
Der Gauverband und seine Mitgliedsvereine	10
Unsere Geschichte in Stichpunkten	12
Sachgebiete im Dreiflüsse-Trachtengau	18
Trachtenpflege und -forschung	18
Volkslied und -musik	26
Volkstanz	27
Schuhplattler.....	28
Mundart, Brauchtum, Laienspiel	29
Blasmusik	30
Kreatives Arbeiten	31
Jugendarbeit.....	32
Presse und Öffentlichkeitsarbeit.....	33
Unser Gauarchiv	34
Der Bayerischen Trachtenverband e. V.	35

Aktuelle Pressemitteilungen und Presseberichte

Wir stellen uns vor

Der Dreiflüsse-Trachtengau Passau e. V. wurde 1932 in Passau gegründet. Als Dachverband vertritt er die Interessen der angeschlossenen Trachtenvereine, Brauchtumsgruppen, Goldhaubengruppen und Trachtenkapellen. Über 9000 Trachtlerinnen und Trachtler, Kinder und Jugendliche sind in 42 Mitgliedsvereinen und in der Trachtenjugend organisiert.

Die Mitgliedsvereine des Dreiflüsse-Trachtengaues sind in der Stadt und dem Landkreis Passau, Teilen des Landkreises Freyung-Grafenau und des Landkreises Rottal-Inn beheimatet. Das Gebiet des Dreiflüsse-Trachtengaues erstreckt sich vom Rand des Nationalparks Bayerischer Wald und der bayrisch-böhmischen Grenze auf den Höhen des Bayrischen Waldes entlang der bayrisch-österreichischen Grenze bis ins Inntal nach Ering am Inn.

Der Dreiflüsse-Trachtengau und seine Mitgliedsvereine haben es sich zur Aufgabe gemacht, unsere heimischen Trachten zu erhalten und unser Brauchtum zu pflegen. Gemeinsam treten wir für Heimat – Sitt' - Tracht und Brauchtum in unserer niederbayrischen Heimat ein. Diese Werte wollen wir an unsere Kinder und Jugendlichen weitergeben und sie für die bayrische Lebensart begeistern, damit auch sie unsere schöne niederbayerische Heimat lebens- und liebenswert erhalten.

Als Mitglied des Bayerischen Trachtenverbandes e. V., in dem 22 Gauverbände organisiert sind, vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder auch auf Landesebene. Damit sind die Trachtlerinnen und Trachtler aus dem Dreiflüsse-Trachtengau Passau in die große Trachtenfamilie eingebunden, der rund 165.000 Trachtlerinnen und Trachtler und über 100.000 Kinder und Jugendliche angehören.

Durch unsere Lage an der Grenze zu Österreich pflegt der Dreiflüsse-Trachtengau Passau bereits seit mehr als fünf Jahrzehnten freundschaftliche Beziehungen zum „Verband der Heimat- und Trachtenvereine Linz und Umgebung“ in Oberösterreich, zum „Verband Innviertel der Heimat- und Trachtenvereine“, zum „Verband der Heimat- und Trachtenvereine Salzkammergut“, zum „Obersteirischen Trachtenverband“ und zum „Trachtenverband 3Oberland mit Außerfern“. Damit haben die Trachtler aus dem Dreiflüsse-Trachtengau den europäischen Gedanken bereits sehr früh mit Leben erfüllt.

Der Dreiflüsse-Trachtengau Passau wird durch den Gauvorstand und die Gauvorstandschaft geleitet. Bei dieser Aufgabe wird sie durch die Mitglieder des Gausausschusses unterstützt, der die Verantwortlichen der Sachgebiete, sowie vier Gebietsvertreter aus den Reihen der Mitgliedsvereine angehören. Im Dreiflüsse-Trachtengau sind die Sachgebiete

- Trachtenpflege und -forschung
- Volkslied und -musik
- Volkstanz
- Schuhplattler
- Mundart, Brauchtum, Laienspiel
- Musikkapellen
- Kreatives Arbeiten
- Jugendarbeit
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit

tätig und unterstützen und beraten den Gauvorstand in Fachfragen.

Der Ansprechpartner für die Öffentlichkeitsarbeit



Ihr Pressekontakt:

Christoph Hauzeneder
Diplom-Ingenieur (FH)
Pressewart

Dreiflüsse-Trachtengau Passau e. V.
Sachgebiet Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Oberneureuth 53
94164 Sonnen
Tel: 08586 / 978 466
Handy: 0170 / 838 74 23
E-Mail: presse@dreifluessegau.de

Homepage: <http://www.dreifluessegau.de/>



Informationsseite für die Medien: <https://www.dreifluessegau-passau.de/de/service/presseinformationen>



Facebook: <https://www.facebook.com/Dreifluessegau>



Instagram: https://www.instagram.com/dreifluesse_trachtengau/



Auf unserer Homepage finden Sie folgende Informationen:

- Aktuelle Pressemeldungen und Pressemitteilungen
- Pressebilder

Gerne unterstützen wir Ihre Presseberichterstattung durch Fachinformationen und Bildmaterial. Wenden Sie sich dazu bitte frühzeitig an uns.

Der Gauvorstand



**Walter Söldner
1. Gauvorstand**



**Alois Haydn
2. Gauvorstand**



**Andreas Ginglseder
3. Gauvorstand**

Die Mitglieder der Gauvorstandschaft

1. Gauvorstand

Walter Söldner

Tresdorf 5a
94104 Tittling

Telefon: 08504 4217

Email: vorstand@dreifluessegau.de

2. Gauvorstand

Alois Haydn

Haag 8
94545 Hohenau

Telefon: 08558 2439

Email: vorstand2@dreifluessegau.de

3. Gauvorstand

Andreas Ginglseder

Lenzenbachstraße 24
94474 Vilshofen

Telefon: 08548 9129832

Mobil: 0152 53805563

Email: vorstand3@dreifluessegau.de

Gaukassier

Gisela Schenk

Email: kassier@dreifluessegau.de

Gauschriftführerin

Melina Frank

Guttenhofen 17
94116 Hutthurm

Telefon: 08582 9792447

Email: schriftfuehrer@dreifluessegau.de

Gaujugendleiter

Robert Frank

Guttenhofen 17
94116 Hutthurm

Telefon: 08582 9792447

Email: jugendleiter@dreifluessegau.de

Gaupressewart

Christoph Hauzeneder

Oberneureuth 53
94164 Sonnen

Telefon: 08586 978466

Mobil: 0170 8387423

Email: presse@dreifluessegau.de

Die Mitglieder des Gauausschusses

2. Gaukassierin	Ursula Haslinger Email: kassier2@dreifluessegau.de
2. Gauschriftführerin	Katrin Stadler Email: schriftfuehrer2@dreifluessegau.de
Sachgebiet Trachtenpflege und - forschung	Christina Söldner Email: trachtenwart@dreifluessegau.de
Sachgebiet Volkstanz	Tobais Petzenhauser Email: vortaenzer@dreifluessegau.de
Sachgebiet Schuhplattler	Richard Schenk Email: vorplattler@dreifluessegau.de
Sachgebiet Volkslied und -musik	aktuell ohne Sachgebietsleiter Das Sachgebiet wird durch die Gauvorstände betreut Email: musikwart@dreifluessegau.de
Sachgebiet Laienspiel, Mundart und Brauchtum	aktuell ohne Sachgebietsleiter Das Sachgebiet wird durch die Gauvorstände betreut Email: brauchtum@dreifluessegau.de
Sachgebiet Kreatives Arbeiten	Christa Oertel Email: kreativarbeiten@dreifluessegau.de
Sachgebiet Blaskapellen	Andreas Federl Email: blaskapellen@dreifluessegau.de
Revisor	Franz Kindermann Email: revisor1@dreifluessegau.de
Revisor	Otmar Schmid Email: revisor@dreifluessegau.de
Vertreter Gebiet I	Erich Hartl Email: gebiet1@dreifluessegau.de
Vertreter Gebiet II	Thomas Roßmeier Email: gebiet2@dreifluessegau.de
Vertreter Gebiet III	Max Käser Email: gebiet3@dreifluessegau.de
Vertreter Gebiet IV	Marco Maier Email: gebiet4@dreifluessegau.de

Der Gauverband und seine Mitgliedsvereine

In der nachfolgenden Landkarte sind unsere Mitgliedsvereine markiert. Sie verteilen sich über die Stadt Passau, den Landkreis Passau und Teile der Landkreise Freyung Grafenau und Rottal-Inn.



In der Stadt Passau sind daheim:

- Alt-Passauer Goldhaubengruppe e. V. (gegr. 1987)
- Dreiflüsse-Trachten- und Heimatverein Passau e. V. 1950 (gegr. 1950)
- Volkstrachtenverein D'Unterinntaler e. V. Passau (gegr. 1919)
- Heimat- und Trachtenverein D'Unterilztaler e. V., Passau-Hals (gegr. 1937)

Im Landkreis Passau sind zuhause:

- Heimat- und Trachtenverein Inntaler Buam Aigen a. Inn e. V. (gegr. 1948)
- Heimat- und Volkstrachtenverein D'Horibergler Alkofen e. V. (gegr. 1946)
- Heimat- und Trachtenverein "Berglabuam" Auberg e. V. (gegr. 1952)
- Heimat- und Volkstrachtenverein D'Untervilstaler Aunkirchen e. V. (gegr. 1950)
- Trachtenverein D'Berglandla Breitenberg e. V. (gegr. 1947)
- Heimatverein Dorfbach, eingetragener Verein (gegr. 1978)
- Knopfharmonika- und Heimatverein Eging am See e. V. (gegr. 1985)
- Trachtenverein "Grenzlandla Gögging" e. V. (gegr. 1949)
- Heimat- und Volkstrachtenverein "D'Innvierthler" Hartkirchen a. Inn e. V. (gegr. 1947)
- Volkstrachtenverein Jacking e. V. (gegr. 1924)
- Heimat- und Trachtenverein Kellberg e. V. (gegr. 1946)
- Heimat- und Volkstrachtenverein "Immergrün" Lämmersdorf e. V. (gegr. 1949)
- Heimat- und Volkstrachtenverein "Birkenstoana" e. V. Oberpolling (gegr. 1929)
- Heimat- und Volkstrachtenverein "D'Ebersbergler" Otterskirchen e. V. (gegr. 1947)
- Musik- und Heimatverein Pocking e. V. (gegr. 1979)
- Heimat- und Volkstrachtenverein D'Freudenseer e. V. Raßreuth (gegr. 1949)
- Heimat- und Volkstrachtenverein Salzweg e. V. (gegr. 1928)
- Heimat- und Trachtenverein D'Schloßbergler Schönbürg- Thalling e. V. (gegr. 1953)
- Volkstrachtenverein "dö` lustigen Waldlerbuam e. V." Straßkirchen (gegr. 1948)
- Volkstrachtenverein "Dreiburgenland Tittling" e. V. (gegr. 1928)
- Heimat- und Volkstrachtenverein „D'Wolfachtaler“ Iglbach e. V. (gegr. 1962)
- Heimat- u. Volkstrachtenverein Donauländler Vilshofen e. V. (gegr. 1951)
- "Historische Goldhaubengruppe" Vornbach (gegr. 1960)
- Volkstrachtenverein "D'Ilztaler" e. V. Witzmannsberg (gegr. 1930)
- Heimat- und Trachtenverein "Immergrün" Wotzdorf e. V. (gegr. 1946)

Im Landkreis Freyung Grafenau sind daheim:

- Heimatverein Buchberg e. V. (gegr. 1976)
- Trachtenverein d' Holzhackerbuam Erlauzwiesel e. V. (gegr. 1973)
- Trachtenverein Wolfstoana Buam e. V. Freyung (gegr. 1953)
- "Dreisessel"-Trachtenverein Haidmühle e. V. (gegr. 1964)
- Musik- und Heimatverein Haus i. Wald e. V. (gegr. 1972)
- Trachtenverein Grenzlerbuam Ratzing e. V. (gegr. 1949)
- Volkstrachtenverein "Waldlerbuam" Waldkirchen e. V. (gegr. 1925)

Im Landkreis Rottal-Inn sind zuhause:

- Heimat- und Volkstrachtenverein "D' Holzändler" Amsham-Eggldham e. V. (gegr. 1948)
- Heimat- und Volkstrachtenverein "D'Rottaler" Bayerbach e. V. (gegr. 1947)
- Heimat- und Trachtenverein Ering am Inn e. V. (gegr. 1984)

Unsere Geschichte in Stichpunkten

- 1919 – 1930 Die ersten Trachtenvereine im Gebiet des heutigen Dreiflüsse-Trachtengaues Passau werden gegründet
- 1932 Gründung des Dreiflüsse-Trachtengaues Passau durch die Trachtenvereine „Stamm“ Passau, Volkstrachtenverein Hundsruck, „Almenrausch“ Jacking, „Edelweiß“ Salzweg, „Dreiburgenland“ Tittling, „Waldlerbuam“ Waldkirchen, „Birkenstoana“ Oberpolling und „Ilztaler“ Witzmannsberg
Zum ersten Gauvorstand wurde Ludwig Boxleitner vom Trachtenverein „Stamm“ Passau gewählt
- 1933 Der Dreiflüsse-Trachtengau gibt sich seine erste Satzung, die bei einer Versammlung in Salzweg vorgestellt wird.
- ab 1933 Die Arbeit der Trachtenvereine wird durch die nationalsozialistische Regierung stark eingeschränkt.
- 1939 bis 1945 In den Kriegsjahren kommt die Arbeit der Trachtenbewegung in unserer Region fast vollständig zum Erliegen.
- ab 1946 Nach dem Weltkrieg beginnt sich wieder ein gesellschaftliches Leben zu entwickeln und die ersten Trachtenvereine werden wiederbelebt. In den folgenden Jahren erfolgen auch viele Neugründungen von Heimat- und Trachtenvereinen.
- 1947 Der „alte“ Dreiflüsse-Trachtengau nimmt die Arbeit wieder auf. Ein Trachtenreferent schlägt als neuen Namen „Unterer Donaugau“ vor.
Die Trachtenvereine sind gegen diesen Vorschlag und schließen sich bei der Wiedergründung zum „Bayerwaldgau“ mit Sitz Passau zusammen. Zum Gauvorstand wird Sepp Klinger gewählt.
- 1949 Bei einer Versammlung am 11.12. wird der Versuch unternommen einen gemeinsamen Gauverband mit den Trachtenvereinen, die dem Bayerwaldgau und dem Bayerischen Inngau angehören, unter dem Namen „Dreiflüsse-Trachtengau ins Leben zu rufen. Der Versuch scheiterte in diesem Anlauf.
- 1950 So stimmen bei der Gauversammlung am 5. Februar 1950 die Mitgliedsvereine des Bayerwaldgaues dafür, wieder den alten Namen „Dreiflüsse-Trachtengau“ anzunehmen. Bei den Vorstandschaftswahlen wird Ludwig Boxleitner erneut zum 1. Gauvorstand gewählt.
Der Dreiflüsse-Trachtengau Passau wird in den Dachverband „Vereinigte Bayerische Trachtenverbände“ aufgenommen.
- 1951 Am 14.10. schließen sich 14 Trachtenvereine, die bisher dem Inngauverband Bayer. Trachtenvereine angehörten, dem Dreiflüsse-Trachtengau an. Der Gauverband führt ab diesem Zeitpunkt den Namen „Vereinigte Trachtenvereine Gau Passau“. Der erste Gauvorstand des neuen Gauverbandes wird Hermann Hobelsberger aus Witzmannsberg. Durch seine Wahl wurde der Zusammenschluss der Trachtenvereine aus beiden Gauverbänden erst möglich.
- 1952 Am 07.02.1952 wird Georg Roidl aus Passau bei der Gauversammlung in Passau-Hals zum Gauvorstand gewählt.
- 1954 Der Gauverband ändert erneut und zum letzten Mal seinen Namen. Der neue Name des Verbandes ist nun „Dreiflüsse-Trachtengau Passau“
- 1974 Bei der Gauherbstversammlung am 10.11. stellt sich Georg Roidl nicht mehr als 1. Gauvorstand zur Wahl. Sein Nachfolger wird Hans Woller aus Passau. Roidl wird zum 1. Gauehrenvorstand ernannt.
- 1982 Zum 50-jährigen Gründungsjubiläum erscheint die Gauchronik mit dem Titel „50 Jahre Trachten-, Heimat- und Brauchtumspflege!“
- 1997 Mit der Sonderschau "Ostern - Brauchtum vom Aschermittwoch bis zum Weißen Sonntag" präsentiert sich der Dreiflüsse-Trachtengau auf der Frühjahrsausstellung in Passau.

Der Dreiflüsse-Trachtengau Passau wird mit dem Kulturpreis des Landkreises Passau ausgezeichnet. Der Landkreis Passau würdigt damit die Leistungen des Gauverbandes auf dem Gebiet der Heimat- und Brauchtumpflege.

- 2000 Am 11.11. tritt Hans Woller aus gesundheitlichen Gründen als Gauvorstand zurück. Sein Nachfolger wird Eberhard Eder aus Hartkirchen. Hans Woller wird zum Gauehrenvorstand ernannt.
- 2001 Die drei niederbayerischen Trachtengaue - der Dreiflüsse-Trachtengau, der Niederbayerngau und der Bayerische Waldgau - treffen sich am 18.11. zum ersten Mal zu einem Erfahrungsaustausch. Es ist die Geburtsstunde der jährlichen gemeinsamen Sitzungen.
- 2002 Am 21.07. wird die neue Gaustandarte, die sich der Dreiflüsse-Trachtengau zum 70-jährigen Jubiläum geschenkt hat, geweiht.
- 2004 Am 05.01. stirbt unser ehemaliger Gauvorstand und Gauehrenvorstand Hans Woller im 62. Lebensjahr.
- Der Gautrachtenball ist die letzte Veranstaltung in der Passauer Nibelungenhalle. Mit dem 54. Gautrachtenball geht eine lange Ära in der Nibelungenhalle zu Ende. Die Passauer Neue Presse titelt darüber: „950 Gau-Trachtler geben die Nibelungenhalle zum Abriss frei“
- 2006 In Landshut findet am 02. und 03.09. das 1. Niederbayerische Trachtenfest der drei niederbayerischen Trachtengaue statt.
- 2007 Der Dreiflüsse-Trachtengau feiert sein 75-jähriges Gründungsjubiläum. Mit dem Buch „Bei uns Dahoam“ erscheint ein Nachschlagewerk über unsere Heimat und die Trachtenvereine im Dreiflüsse-Trachtengau.
- 2010 In Bad Füssing findet das 2. Niederbayrische Trachtenfest statt: Zu diesem 3-tägigem Fest kommen über 5000 Trachtler aus ganz Niederbayern und dem österreichischen Innviertel in dem größten europäischen Kurort zusammen.
- 2011 „Gelebtes Europa“: Unsere Freunde vom Verband der Heimat- und Trachtenvereine im Innviertel feiern ihr 85-jähriges Bestehen. Dazu treffen sich die Trachtler vom Dreiflüsse-Trachtengau in Neuhaus über den Inn und marschieren über die Innbrücke nach Schärding, um dort gemeinsam mit den österreichischen Freunden zu feiern.
- 2012 Der Dreiflüsse-Trachtengau feiert sein 80-jähriges Bestehen.
- Höhepunkt des Festjahres ist die Ausstellung „Heimat erleben Tracht und Brauch im Jahreskreis“ im Kloster Asbach von März bis Juli.
- Im Juli findet das Gautrachtenfest in Aigen am Inn beim Trachtenverein „Inntaler Buam“ statt. Der Festheimatabend steht unter dem Motto „Gsunga und Gschnoizt im Festzelt“. Der Gaufestsonntag beginnt mit dem Festgottesdienst bei der Leonhardi-Kirche. Beim Festzug marschieren die Trachtenvereine durch die Hofmark.
- Im November wird der Dreiflüsse-Trachtengau Passau für die hervorragende Jugendarbeit mit dem Baptist-Kitzlinger-Jugendpreis ausgezeichnet.
- 2013 Am 25.01. versetzt die Nachricht vom Tod unseres ersten Gauvorstandes Eberhard Eder die Trachtler in Trauer. In einer bewegenden und beeindruckenden Trauerfeier in Hartkirchen am Inn nehmen die Trachtler aus dem Dreiflüsse- Trachtengau, aus dem Rest Bayerns und aus Österreich Abschied.
- Die Reise zum nordamerikanischen Gaufest führt die Trachtler vom Dreiflüssengau von New York City bis Montreal. Beim Gaufest in Sandusky beeindruckten unsere Trachtler die Freunde aus Kanada und den USA mit Tänzen aus unserer Heimat.
- Das Gaufest des Dreiflüsse-Trachtengaues findet beim Trachtenverein Wolfstoana Buam in Freyung statt.
- Die erste gemeinsame Jugendwanderung vom Bayerischen Waldgau und der Dreiflüssengau-Jugend findet im September zum Lusengipfel statt.
- Bei der Gauversammlung im Oktober wird Walter Söldner aus Oberpolling zum 1. Gauvorstand gewählt.
- 2014 Im April stellen die Trachtler vom Dreiflüsse- Trachtengau einen Maibaum in der oberösterreichische Landeshauptstadt Linz auf.

- Unter dem Motto „Singade-Klingade Hoamat“ findet in Aigen am Inn eine Radioaufnahme des Bayerischen Rundfunks mit Musik- und Gesangsgruppen sowie Nachwuchsmusikern aus dem Dreiflüsse-Trachtengau statt.
- Der Verband der Heimat und Trachtenvereine Linz und Umgebung führt seine Verbandswanderung in und um Passau durch, die von uns organisiert wird.
- 2015 Im August macht sich unser Gauvortänzer mit der Gaujugendtanzgruppe erstmals auf den Weg nach Straubing. Dort treten unsere Jugendlichen am Gäubodenfest und der Ostbayernschau auf.
- Im September findet die zweite Wanderung der Jugend für den Bayerischen Waldgau, dem Niederbayerngau und dem Dreiflüsse- Trachtengau Passau. Die Wanderung führt entlang der Ilz von Kalteneck bei Hutthurm nach Fürsteneck.
- Im September wird das neue Gauarchiv im Salzweger Rathaus eingeweiht.
- Im Oktober treten unsere Tänzer und Plattler bei der Bundestagung der österreichischen Trachten- und Heimatverbände auf und zeigen damit auch die enge Verbundenheit der Trachtler aus dem Dreiflüsse-Trachtengau mit den österreichischen Nachbarn.
- 2016 Das 3. Niederbayerische Trachtenfest der drei niederbayerischen Trachtengaue findet in Bodenmais statt.
- Ende Juni trifft sich die Trachtenjugend zum Gaujugendtag im Kloster Aldersbach. Dieser findet im Rahmen der Landesausstellung „Bier in Bayern – 500 Jahre Reinheitsgebot“ statt.
- 2017 Ende Januar findet in der Niederbayernhalle in Ruhstorf der 65. Trachtenball statt.
- Im Juni findet nach langer Unterbrechung wieder ein Gaupreisplattln in Haus im Wald statt.
- Im Dezember stellt sich Monsignore Josef Tiefenböck als geistlicher Beistand dem Gausausschuss vor. Unser Trachtenpfarrer ist seit seiner Jugend Mitglied bei den „Wolfstoana Buam“ Freyung und seit seiner seelsorgerischen Tätigkeit in Hauzenberg beim Trachtenverein „D'Freudenseer“ Raßreuth.
- 2018 Am 09.04. stirbt unerwartet unser Gauschriftführer Erwin Stockinger.
- Der Trachtenverein Salzweg feiert sein 90-jähriges Gründungsjubiläum und lädt dazu alle Trachtenvereine zum Gautrachtenfest ein. Dieses findet vom 30. Juni bis 1. Juli in Salzweg stattfindet.
- Der Dreiflüsse-Trachtengau veranstaltet das erste Tanzseminar für unsere Kinder und Jugendlichen, sowie die Jugendleiter.
- 2019 Rund 150 Trachtlerinnen und Trachtler treffen sich zur Trachtenwallfahrt zum Geburtsort des Hl. Bruder Konrads in Parzham. Nach der Sternwallfahrt zum Geburtshaus feiern wir mit Trachtenpfarrer Josef Tiefenböck den Wallfahrtsgottesdienst.
- Die Gauversammlung findet in der Volksmusikakademie in Bayern in Freyung statt. Gastgeber ist der Trachtenverein „D'Wolfstoana Buam“.
- 2020 Im Januar findet der Gautrachtenball in der Niederbayernhalle in Ruhstorf statt. Zum ersten Mal spielen zwei kleine Musikgruppen zum Volkstanz auf.
- Der Trachtenball bleibt die einzige Veranstaltung. Die Corona-Pandemie bringt die Arbeit des Dreiflüsse-Trachtengaues und der Trachtenvereine aufgrund der Schutzmaßnahmen zum Erliegen. Der Dreiflüsse-Trachtengau sagt alle Veranstaltungen ab. Die Gauversammlung wird auf 2021 verschoben.
- Im Juli kann unter Auflagen wieder eine Vorstandschaftssitzung abgehalten werden. Gausausschuss-Sitzungen, Versammlungen und Veranstaltungen - auch unsere Gauversammlung - können weiter nicht stattfinden.
- 2021 Die Corona-Pandemie fordert auch beim Dreiflüsse-Trachtengau sich neue Arbeitsmittel zu überlegen. Videokonferenzen werden für die Zeit der harten Corona-Maßnahmen zum Standard.

Am 18. April treffen sich die Trachtler zu einem Gedenkgottesdienst in Salzweg, den wir zusammen mit unserem geistlichen Beirat, Pfarrer Josef Tiefenböck, feiern und der vom Trachtenverein Salzweg gestaltet wird.

Am 18. September 2021 konnte das Gauarchiv im Salzweger Rathaus nach der Renovierung wieder seiner Bestimmung übergeben werden. Seit dem Frühjahr wurde in der Reaktivierung gearbeitet und unter anderem auch ein Ausstellungsraum geschaffen.

Am 18. September 2021 findet die erste Gauausschuss-Sitzung seit Dezember 2019 in Salzweg statt.

Am 18. September 2021 findet die Gauversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft und des Gauausschusses in Salzweg statt. Walter Söldner wird als Gauvorstand im Amt bestätigt.

2022

Im Januar beginnen die Aufbau-Arbeiten für die Jubiläumsausstellung „beTRACHTen“ im Leonhardimuseum in Aigen am Inn. Im Rahmen der Sonderausstellung zum 90-jährigen Gründungsjubiläums des Gauverbandes präsentieren sich die Trachtlerinnen und Trachtler einer breiten Öffentlichkeit.

Am 20. März findet nach zwei Jahren die Vorständetagung wieder in Präsenz im Trachtensaal in Raßreuth statt. Der stellv. Vorsitzende des Sachgebietes Öffentlichkeitsarbeit im Bayerischen Trachtenverband, Toni Hötzelberger, stellt den neuen Heimat- und Trachtenboten vor.

Am 1. April wird im Leonhardimuseum in Aigen am Inn die Jubiläumsausstellung „beTRACHTen – 90 Jahre Dreiflüsse-Trachtengau Passau“ mit einer Vernissage eröffnet. Bis November war die Ausstellung zu besichtigen. An jedem ersten Sonntag im Monat stellten sich auch Gruppen aus dem Dreiflüsse-Trachtengau vor.

Der Gaujugendtag findet in diesem Jahr in Aunkirchen statt. Wie viele andere Veranstaltung wurde auch dieser verschoben. Nun trafen sich die Jugendlichen endlich bei den „Untervilstalern“.

Am Tag der deutschen Einheit findet das Gauliedersingen beim Trachtenverein „Waidlerbuam“ Waldkirchen statt. Den Kulturhunger nach zwei Jahren Corona-Pandemie kann man im vollbesetzten Saal in Erlauzwiesel sehen und so kommen auch die Besucher in den Genuss der vielfältigen Volksmusik und Volksgesang aus dem Dreiflüsse-Trachtengau.

Die Gauversammlung findet am 15.10.2022 in Haus in Wald statt. Bei der Versammlung gibt Gauvorstand bekannt, dass der Trachtenball im Januar 2023 in der Passauer Dreiländerhalle stattfinden wird.

2023

Am 28. Januar findet in der Dreiländerhalle der „Ball der Tracht“ statt. Mit der Trachtenkapelle „D’Freudenseer“, der Gögginger Tanzmusi und den Johannesbläsern Vilshofen spielen drei Kapellen zum Tanz auf. Rund 900 Trachtlerinnen und Trachtler sind zum ersten Trachtenball seit dem Auszug aus der Nibelungenhalle nach Passau gekommen.

Am 30. April findet der erste Maifultfestzug nach der Corona-Pandemie statt. Nach fast 3 Jahren Zwangspause ziehen die Trachtler und Schützen wieder durch die Passauer Altstadt. Danach wurde auf der Passauer Dult gefeiert. Neu war in diesem Jahr ein Hoagarten im Dultstadl bei den Gruppen aus dem Dreiflüsse-Trachtengau aufgetreten sind.

Das Gaupreisplatteln findet am 13. Mai im Spetzinger Stadl in Salzweg statt. Der Trachtenverein Salzweg hat in diesem Jahr die Organisation übernommen. Im Anschluss daran haben die Salzweger zum Volkstanz eingeladen.

Am 25. Juni haben die „Wolfstona Buam“ zum Gaujugendtag nach Freyung eingeladen. Dieser fand auf dem Gelände der Landesgartenschau statt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit Diözesanjugendpfarrer Wolfgang de Jong standen den jungen Trachtlern verschiedene Spiel- und Bastelstationen zur Verfügung.

Zwei Tage lang hat der Trachtenverein D’Freudenseer am 12. und 13. August sein 75-jähriges Gründungsjubiläum gefeiert und sich damit selbst das größte Geburtstagsgeschenk gemacht. Verbunden haben das die Raßreuther Trachtler mit dem Gautrachtenfest. Der Gauheimatabend am Samstag im Trachtensaal war der

Auftakt des Gaufestwochenendes. Der Höhepunkt war der Gaufestsonntag, der mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche startete. Trachtenpfarrer Josef Tiefenböck stellte in seiner Predigt heraus, dass Brauchtum und Tradition noch immer die tragenden Säulen unter dem bayerischen Himmel sind. Und so ließ er es sich nicht nehmen mit Stadtpfarrer Alexander Aulinger mit einer „Hoibe“ „auf eine Gott gesegnete Zukunft der Trachtlerinnen und Trachtler“ anzustoßen. Mit über 60 Vereinen und vielen Ehrengästen – allen voran Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder – setzte sich nach dem Gottesdienst der Festzug zur Hauzenberger Dult in Bewegung. Mit der Fahnenparade fand der offizielle Teil des Gautrachtenfestes im Festzelt auf der Hauzenberger Dult einen krönenden Abschluss.

Zwei Tage lang stand die Landesgartenschau in Freyung am 26. und 27. August im Zeichen der Brauchtumspflege. Der Dreiflüsse-Trachtengau hatte für Samstag und Sonntag ein umfangreiches Programm organisiert, mit dem sich die Trachtlerinnen und Trachtler den Besuchern der Gartenschau vorstellten. Während sich am Samstag Volkstanz-, Plattler und Musikgruppen aus der Gegend rund um Vilshofen auf der Hauptbühne präsentierten, waren es am Sonntag die Trachtler aus dem nördlichen Landkreis Passau und dem Landkreis Freyung-Grafenau.

Am 17. September war der Gauverband mit 100 Trachtlern beim Oktoberfestzug vertreten. Dieser stand besonders im Zeichen von „140 Jahre Trachtenbewegung in Bayern“.

Die „Grenzlandla“ Gögging waren am 3. Oktober Gastgeber des Gauliedersingen und -Musizierens.

Am 14. Oktober fand die Gauversammlung in Aigen am Inn statt.

Beim Jugendkathreintanz am 17. November im Spetzing Stadl in Salzweg wurden Rosmarie Maier, sowie Heidi und Günter Möckl mit dem Ehrenzeichen in Gold der Bayerischen Trachtenjugend aus. Die Ehrungen überreichte Elfi Graß von der Bayerischen Trachtenjugend.

2024

Am 27. Januar findet der zweite „Ball der Tracht“ in der Passauer Dreiländerhalle statt. Bis in die Morgenstunden spielen die Trachtenkapelle Hals, die Johannesbläser Vilshofen und die Passauer Tanzmusikanten für die rund 800 Ballbesucher zum Tanz auf.

Und es kehrt auch wieder die Routine im Jahreskalender der Trachtler ein. Am 29. April beteiligten sich wieder über 1000 Trachtler am Maidultfestzug durch die Passauer Altstadt. Danach ging es zum Dulthoagarten auf die Maidult.

100 Jahre Volkstrachtenverein Jacking. Ihr Gründungsjubiläum feierten die Jackinger Trachtler, die auch Gründungsmitglied des Gauverbandes sind am 22. und 23. Juni mit einem Gebietstrachtenfest des Gebietes 3.

Vom 12. bis 14. Juli lädt der Trachtenverein „Immergrün“ Lämmersdorf zum Gautrachtenfest nach Untergriesbach ein. Im Rahmen des Untergriesbacher Volksfestes, das der Trachtenverein organisierte, wurde an 3 Tagen das 75-jährige Gründungsjubiläum gefeiert. Nach einer Gedenkandacht am Freitag in der Untergriesbacher Pfarrkirche marschierte der Jubelverein mit den Gästen zum Volksfestplatz. Dort startete das Gautrachtenfest mit dem Festabend, der von den Gruppen des Jubelvereins und der Gauplattlergruppe gestaltet wurde.

Am Samstag war die Trachtenjugend zu Gast. Die Lämmersdorfer Trachtler hatten zum „Hoamattturnier“ eingeladen und damit auch ein Programm für die Trachtenjugend organisiert.

Der Festsonntag begann mit dem Kirchenzug und dem Festgottesdienst in der Untergriesbacher Pfarrkirche. Der Festgottesdienst wurde von Trachtenpfarrer Josef Tiefenböck gefeiert. Im Anschluß führte der Festzug durch den Markt Untergriesbach und endete im Festzelt am Volksfestplatz. Mit der Fahnenparade am Nachmittag ging das Gautrachtenfest 20 zu Ende.

Über die Landesgrenze hinaus fand der Gaujugendtag beim Trachtenverein Ering am Inn statt. Denn ein Teil des Programms, darunter der Gottesdienst fand auf der anderen Innseite in Österreich statt.

Am 9. September fand die zweite Bergmesse am Oberfrauenwald mit Trachtenpfarrer Josef Tiefenböck statt.

Bei der Gauversammlung am 19. Oktober standen wichtige Entscheidungen auf der Tagesordnung. Es wurde über ein neues Finanzkonzept abgestimmt, das durch die Erhöhung des Verbandsbeitrages notwendig wurde. Diesem wurde einstimmig zugestimmt. Ebenso die Vorstandschaft und die Mitglieder des Gauausschusses neu gewählt.

Franz Schaubberger stellte sich nicht mehr zur Wahl und übergab nach 30 Jahren das Amt des Kassiers. Für seine Leistungen wurde er zum Gauehrenkassier und Ehrenmitglied ernannt. Auch Willi Osterholzer als Sachgebietsleiter Volksmusik und Volkslied, sowie Franz Würfl als Sachgebietsleiter „Mundart, Brauchtum, Laienspiel“ stellten sich nicht mehr zu Wahl. Beide wurden für ihre langjährige Arbeit in der Heimat- und Brauchtumspflege mit der Gauehrenmitgliedschaft geehrt.

Mit dem Jugendkathreintanz in Aunkirchen wurde das Tanzjahr abgeschlossen.

Sachgebiete im Dreiflüsse-Trachtengau

Trachtenpflege und -forschung

Die Trachtenerhaltung und Trachtenpflege ist eine der wichtigsten Aufgaben im Trachtenverband. Dies wird bereits mit einem unserer Leitsätze deutlich:

Sitt' und Tracht der Alten wollen wir erhalten

In den Richtlinien des Bayerischen Trachtenverbandes für die Trachten- und Heimatpflege heißt es: „Die Pflege der bodenständigen Tracht ist die allererste Aufgabe eines Trachtenvereins. Dazu gehören die Festtagstrachten in den historischen und erneuerten Formen und die Trachtenkleidung im Alltag.“

Die Tracht soll in allen Bestandteilen ihre Echtheit und Sauberkeit aufweisen, in ihrer Gestaltung den guten Sitten der Heimat entsprechen, so weit als möglich in Handarbeit hergestellt werden.“

In diesen Sätzen ist alles enthalten, wonach sich die Trachtenträger, Trachtenvereine, Hersteller und Interessierte richten sollen.

Trachten im Dreiflüsse-Trachtengau

Die Tracht ist zeitlos – wertvoll – bodenständig!

In den Anfängen der Trachtenbewegung im Passauer Land wurde jedoch eine ganz andere Tracht getragen. Die ersten Vereine im heutigen Dreiflüsse-Trachtengau wurden als „Gebirgstrachtenerhaltungsvereine“ gegründet. Damit wurde in dieser Zeit vor allem die Gebirgstracht aus Oberbayern getragen.



Jedoch besannen sich die Verantwortlichen in den Trachtenvereinen und Dachverbänden nach dem Ende des 2. Weltkrieges auf ihre Wurzeln. In den 1950er Jahren begann die Phase der Trachtenerneuerung und damit die Einsicht, dass das „bodenständige G'wand“ ein Teil unserer Kultur ist und somit Bodenständigkeit, Heimatliebe und Heimatverbundenheit vermitteln kann. Nach historischen Bildern, vor allem auf Votivtafeln, wurden zusammen mit Experten die erneuerten Trachten als Vereinstrachten geschaffen und damit die lokalen Trachten wiederbelebt. In einigen Trachtenvereinen werden auch noch die alten Trachten getragen.

Quelle: Trachtenlandschaft Bayern

Heute werden im Dreiflüsse-Trachtengau folgende Trachten getragen:

- Erneuerte niederbayerische Volkstracht
- Erneuerte Passauer Bistumstracht
- Erneuerte Rottaler Tracht
- Erneuerte Inntaler Tracht

Eine Besonderheit ist im Passauer Land die Passauer Goldhaube und die historische Goldhaubentracht.



Auch wenn man die Trachten in Kategorien zusammenfasst, so ist doch jede einzelne Tracht durch ihre Farbenpracht einer bestimmten Gegend zuzuordnen. Nur in der Form und Schnitt lässt sich eine gewisse Einheitlichkeit der Trachten feststellen. Denn am G'wand segt ma wo ma her kimmt.

Die erneuerte niederbayerische Volkstracht

Die erneuerte Volkstracht, ist die am weitesten im Dreiflüsse-Trachtengau Passau verbreitete Tracht. Die ersten Anregungen für eine Erneuerung der Trachten im Dreiflüsse-Trachtengau gab es Mitte der 1930er Jahre von Prof. Dr. Wolfgang Maria Schmid und Stadtschulrat Wilhelm Leidl. Mit Lichtbildern brachten sie den Trachtlern die bodenständige Tracht näher und ermutigten sie den Schritt zum Tragen der nach historischen Vorbildern neugeschaffenen Tracht zu gehen.



Merkmale der Volkstracht:

Frauentracht: Bei vielen Frauentrachten wurden bei der Einführung der erneuerten Volkstracht einfache Formen gewählt. So ist die Frauentracht oft durch einen Leibkittel aus Wollstoff bestimmt. Neben Zierungen am Rücken oder Halsausschnitt, können auch Elemente verwandter Trachten vorhanden sein, wie das mittige aufrechtstehende Dreieck am Rücken, das man von Passauer Bistumstracht kennt. Über den Leibkittel wird eine Schürze und eine Tuchjacke getragen.

Männertracht: Zur Männertracht gehört neben der schwarzen Bundlederhose und weißen Wollstrümpfen eine Stoffweste mit Silberknöpfen, die über einem weißen Leinenhemd getragen wird. Die Lodenjoppe ist oft bestickt. Dies ist eine Reminiszenz an die zuvor getragene Gebirgstracht. Dazu trägt er einen schwarzen Hut, der in vielen Fällen mit einer für die Region charakteristischen Feder geschmückt ist.

Die erneuerte Passauer Bistumstracht

Die erneuerte Passauer Bistumstracht wird im Abteiland nördlich der Donau und östlich der Ilz getragen. Dieses Gebiet gehörte bis zur Säkularisation zum Gebiet des Hochstiftes Passau.

Die Passauer Bistumstracht wurde während der Trachtenerneuerung nach historischen Quellen als tragbare Vereinstracht gestaltet. Dabei wurden die Trachtenvereine der Region besonders durch Ernestine Kurz, Direktorin der bauerlichen Webe- und Hauswirtschaftsschule Untergriesbach und Dr. Franz Lipp aus Linz unterstützt.

Merkmale Bistumstracht

Frauentracht: Typisch für die Passauer Bistumstracht sind bei der Frauentracht der farbige eingesetzte oder angedeutete Latz im Mieder mit Verschnürung desselben, sowie die V-förmige Rückenverzierung mit breiten schwarzen Samtbändern und einer aufrechtstehenden Stoffzacke.

Männertracht: Bei der Tracht der Männer ist die rote oder rot-gemusterte Weste und der grüne Binder typisch. Darüber wird eine schwarze oder dunkelfarbige Joppe mit grüner Paspelierung getragen. Die Lederbundhose und der Hut mit der für den bayerischen Wald typischen Spielhahnfeder vervollständigen die Tracht.



Die erneuerte Rottaler Tracht

Die Rottaler Tracht, wie sie heute getragen wird, hat ihren Ursprung im 18. Jahrhundert. Sie findet sich auf Abbildungen von Votivtafeln in Kirchen und Kapellen der Umgebung, so z.B. in Langwinkl, Rotthalmünster und in St. Wolfgang bei Weng.

Die Rottaler Tracht, in der braune und blaue Farben vorherrschen, drückt mit ihrem reichen Zierrat der Bänder, an den Hüten und an den Kettchen den soliden Wohlstand der Gegend aus.

Merkmale Rottaler Tracht:



Quelle: Trachtenlandschaft Bayern

Frauentracht: Die Frauentracht wird, durch die für die Rottaler Tracht typische blaue und rote Farbe bestimmt. Diese sind im weinroten Schlupfleiberl mit hellblauen Halsausputz zu finden. Die Tracht wird durch einen schwarzen Rock, über dem eine hellblaue Schürze getragen wird, vervollständigt.



Mädchen und ledige Frauen tragen den sog. Schapel. Ein zylindrischer mit schwarzem Samt bezogener Körper, der mit goldenen Flinkerl bestickt ist und dessen oberer Rand meist mit einem Kranz aus grüner Wolle verziert ist. Am Hochzeitstag trägt die junge Frau das Schapel, scherzhaft auch als Krauthaferl bezeichnet, zum letzten Mal.

Der Vergleich mit einem Hafen (Topf) hat das Schapel den Scherznamen "Krauthaferl" eingetragen. Der grüne Kranz am oberen Rande wurde dabei als "Kraut" bezeichnet, wie es in einem Auszug aus dem Buch „Die Tracht im unteren Rott- und Vilstal“ von O. von Zaborsky-Wahlstätten zu lesen ist.

Als verheiratete Frau wechselt sie dann zum Kopftuch, das als Haube gebunden getragen wird.

Männertracht: Die Männer tragen zu schwarzen Haferlschuhen gestrickte weiße Wollstrümpfe und eine Lederbundhose mit breitem Ledergurt (entweder Ranzen oder zumindest einen breiten Gürtel mit großer silberner oder goldener Schnalle). Als Leiberl tragen Sie das der Frauentracht angelehnte Rote Leinen-Überhemd mit grünen Leinen-Trägern für die Hose außen oder ein braunes Samtleiberl mit vielen Silberknöpfen. Ein weißes Leinenhemd gehört in jedem Fall dazu mit einer schwarzen Krawatte. Als Jacke wird ein blauer wollener Gehrock mit grünem Kragenaufschlag getragen, der reich mit Silberknöpfen verziert ist. Der schwarze Hut hat eine runde Kopfform mit breiter Krempe. Die Silberknöpfe zeigen den Reichtum der Bauern an.

Die erneuerte Inntaler Tracht

Im Gegensatz zu den Rottaler Trachten war die Tracht im Inntal einfacher gehalten. Durch die frühere Innschiffahrt passten sich die Bewohner entlang des Inns an die Kleidung der durchfahrenden Salzschiffer und durchziehenden Händler aus Tirol und Oberbayern an. Damit findet man in den Inntaler Trachten auch Elemente aus österreichischen und oberbayerischen Trachten, sowie dem auf der anderen Seite des Inns liegenden Innviertels

Merkmale der Inntaler Tracht:



Frauentracht: Das Mieder der Frauentracht ist aus Samt geschneidert und typisch für die Tracht im Inntal. Latz und Rücken sind mit einer reichen Auszier mit Goldborten versehen. Die Seidenschürze über dem Wollrock vervollständigt die Tracht.

Männertracht: Bei den Männern wird eine grüne oder braune Trachtenjacke mit Tuchkragen getragen, die mit Silberknöpfen besetzt ist und damit wie im Rottal den Wohlstand der Gegend entlang des Inns zeigt. Dazu trägt der Trachtler eine schwarze Lederbundhose, ein weißes Trachtenhemd sowie eine schwarze gemusterte Weste und ein Seidentuch als Halsbinder. Weiße Baumwollstrümpfe, schwarze Haferlschuhe, schwarzer halbohoher Trachtenhut mit Fischreihergesteck vervollständigen die Männertracht.

Quelle: Gauchronik 50 Jahre Trachten- Heimat und Brauchtumspflege

Die Gewandung der Frauen aus Waldkirchen hat Anleihen an die Entwürfe der ehemaligen „Leidl- Tracht“ genommen, die von Schulrat Leidl in den 30 Jahren des 20. Jahrhunderts empfohlen wurde.





Auch „D`Unterilztaler“ Dirndl aus Passau-Hals tragen noch immer die „Leidl-Tracht“. Die Frauentracht hat sich seit dem Entwurf dieser Tracht nicht verändert und weist noch heute die typischen Merkmale der „Leidl-Tracht“ auf.



Auffallend und einzigartig bei uns im Gau ist die Stickerei an Bluse und Schürze.

Die Passauer Goldhaube und die Goldhaubentracht

Die Passauer Goldhaube geht zurück auf das Ende des 18. Jahrhunderts. Im Raum „ob der Enns“, d. h. in den damaligen "Modezentren" Linz und Passau ist das Aussehen und die Beschaffenheit der heutigen Goldhaube entstanden. Ausgehend von Linz kam die Goldhaube nach Passau und hat hier als Bürgerinnentracht Fuß gefasst. Damals wurde sie noch von Hutmacherinnen gearbeitet. Heute stickt sie jede Goldhaubenfrau selbst oder hat das Glück sie zu erben oder aus alten Beständen aufzukaufen.



Die Arbeitszeit für ein solches Unikat beträgt ca. 350 bis 400 Arbeitsstunden. Auf ein gewebtes Goldband werden kunstvolle Ornamente, aus vergoldetem Flitter, Folien und Bouillon-Golddraht gestickt und anschließend zur Goldhaube geformt.

Dazu passend werden meist Seidenkleider, nach Biedermeier-Schnittmustern getragen. Ergänzt wird die Kleidung durch den klassischen Wiener Schal mit türkischen Mustern, passenden Schmuck, kurzen fingerlosen Handschuhen (Stritzel), einen Spitzenschirm und ein kleines Sträußchen mit Goldbouillonblumen.

Die Goldhaubentradition im Passauer Land wurde am 16.12.2014 in das Bayerische Landesverzeichnis durch das UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. (Quelle: <http://www.goldhauben-passau.de>)

Alltagstracht

In vielen Vereinen hat auch die Alltagstracht oder Werktracht, besonders bei den Frauen, Einzug gehalten. Sie ergänzt die Festtagstracht. Die Alltagstrachten werden bei Vereinsabenden, bei kleineren Veranstaltungen wie z. B. Geburtstagen, Trachtenmärkten, Vereinsausflügen, ... getragen Auch im privaten Umfeld ist die Alltagstracht ein G'wand mit dem man bei den verschiedensten Anlässen immer gut und passend angezogen ist.

So tragen die Trachtenträger dazu bei, dass **unser Gwand** nicht nur gesehen wird, sondern dass die Tracht ein akzeptiertes Kleidungsstück in der Öffentlichkeit ist und bleibt.

Die Aufgaben des Trachtenwartes im Dreiflüsse-Trachtengau

Zu den Aufgaben zählen:

- die Bewahrung der Echtheit, Sauberkeit und Bodenständigkeit der im Dreiflüsse-Trachtengau getragenen Trachten
- die Organisation des Informationsaustausches zwischen den Trachtenwarten in den Trachtenvereinen
- die Organisation von Seminaren und Kursen zur Anfertigung von Trachten und Erlernen traditioneller Handarbeitstechniken, sowie zur Trachtenpflege
- die Hilfestellung bei der Organisation von Ausstellungen
- die Dokumentation der regionalen Trachten

Veranstaltungen

In unregelmäßigen Abständen organisiert das Sachgebiet auch Nähkurse, Stick-, Strick- und Häkel- oder Handarbeitsabende. Dabei geht es nicht nur um das Erlernen von Techniken, sondern auch darum sich auszutauschen und Handarbeitsmuster oder alte Handarbeitstechniken nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Das Motto solcher Treffen soll sein: **Jeder hilft jedem!**

Das Sachgebiet Trachtenforschung und -pflege arbeitet eng mit dem Sachgebiet **Kreatives Arbeiten** zusammen. Beide Sachgebiete möchten sich gegenseitig ergänzen.

Volkslied und -musik

Die Pflege von Volkslied und Volksmusik ist eine der grundlegenden Aufgaben, die sich die Trachtler in Bayern und auch im Dreiflüsse-Trachtengau Passau in ihre Satzung geschrieben haben.

Im Dreiflüsse-Trachtengau Passau wird das Sachgebiet Volkslied und -musik durch den Gaumusikwart geleitet, der sich nicht nur um die Belange des Sachgebietes im Gauverband, sondern auch die Beratung und Unterstützung der Musikwarte in den Trachtenvereinen kümmert.

Arbeit im Gauverband

Im Gauverband zählen zu den Aufgaben des Gaumusikwartes

- die Organisation von Schulungen und Musikseminaren
- die Vorbereitung von Gauliedersingen, Mariensingen, Passionssingen usw.
- die Sammlung und Archivierung von Noten- und Liederbüchern
- die Archivierung von Tonaufnahmen zur Archivierung.

Darüber hinaus arbeitet er eng mit den anderen Sachgebieten im Gauverband zusammen.

Arbeit mit den Trachtenvereinen und deren Musikwart

Die Trachtenvereine unterstützt der Gaumusikwart

- durch die Beratung und Unterstützung bei Zuschüssen z. B. für die Teilnehmerkosten von Musikseminaren oder volksmusikalischen Veranstaltungen.
- bei Fragen zu den Themen GEMA, Musikplan, Noten usw.
- durch die Bereitstellung von Noten und Hilfsmaterial

Warum sollte jeder Verein einen Musikwart haben?

Der Musikwart soll das Vereinsleben musikalisch zu beleben.

Dazu sorgt er für die passende Ausbildung des musikalischen Nachwuchses und der Vereinsmusiker. Er motiviert die Musikanten des Vereins und bringt sie zu Gruppen zusammen.

In Zusammenarbeit mit der Jugendleitung führt er die Jugend spielerisch an die Volksmusik heran und fördert damit die Begeisterung für die Volksmusik und die Probenmotivation. Durch die Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungen, wie Hoagartn, Singstunden oder Volksmusikabende, bietet er den Vereinsgruppen passende Auftrittsmöglichkeiten und sorgt so für mehr Motivation.

Vereine mit aktiven Musikwarten haben immer die passende musikalische Umrahmung für die verschiedenen Anlässe und Veranstaltungen im Vereinsjahr. Durch die aktive Volksmusikpflege werden die verschiedenen Generationen zusammengeführt und es entsteht durch die Zusammenführung von Gruppen ein geselliges Miteinander im Vereinsleben.

Volkstanz

Die Pflege des bodenständigen Volkstanzes hat im Dreiflüsse-Trachtengau eine lange Tradition. Besonders bei der Pflege der Volkstänzen zeigt sich, dass einige Volkstänze in den verschiedenen Regionen unterschiedlich überliefert haben. Oft ist die mündliche Beschreibung oder das Nachtanzen eines anderswo gesehenen Tanzes einer der Gründer. Aber das ist auch ein Element, das dem Volkstanz seinen Charakter verleiht.

In unserem Gau wurden auch viele Volkstänze dokumentiert. Viele Tanzbeschreibungen aus unserer Region stammen von Erna Schützenberger, die im Buch „Spinnradl“ veröffentlicht sind und das in vielen Trachtenvereinen als Nachschlagewerk dient.

Im Dreiflüsse-Trachtengau ist der Gauvortänzer für die Organisation des Sachgebietes zuständig.

Der Sachgebietsleiter Volkstanz

- betreut und unterrichtet die Mitgliedsvereine in alten Volkstänzen und Figurentänzen,
- ist verantwortlich für die Fortbildung der Tänzerinnen und Tänzer
- kümmert sich um sachgebietsrelevante Zuschüsse,
- ist für Auftritte bei öffentlichen Veranstaltungen verantwortlich.

Schuhplattler

Die Pflege des Schuhplattlers hat im Dreiflüsse-Trachtengau eine lange Tradition. Denn einige Trachtenvereine wurden von Burschen und Dirndl gegründet, die das Platteln gelernt haben.

So wird berichtet, dass in den 1920er Jahren im Ilztal Holzhauer und Holzknechte aus Oberbayern und dem Tiroler Oberland tätig waren. Nach getaner Arbeit traf man sich am Feierabend in den Wirts- und Bauernstuben. Dabei zeigten die Holzhauer auch ihr Können im Schuhplatteln und gaben es an die hiesigen Burschen weiter. Ein Beispiel dafür ist die Gründung des Trachtenvereins Salzweg.

So wird auch im Dreiflüsse-Trachtengau bis heute der Schuhplattler gepflegt. Im Sachgebiet Schuhplattler ist der Gauvorplattler für alle Fragen zur Pflege und zum Erhalt des Schuhplattlers und des Dirnldrahns zuständig.

Im Turnus von zwei Jahren findet auch das Gaupreisplatteln und Dirndrahn statt, bei dem sich die Plattler und Dirndl sportlich messen und den besten Plattler und die bester Dreherin unter sich ermitteln.

Der Sachgebietsleiter Schuhplattler

- betreut und unterrichtet die Mitgliedsvereine im Schuhplatteln und in Figurentänzen,
- ist für Fortbildung der Schuhplattler und Dirndl verantwortlich
- kümmert sich um sachgebietsrelevante Zuschüsse,
- ist für Auftritte bei öffentlichen Veranstaltungen verantwortlich.

Mundart, Brauchtum, Laienspiel

„Treu dem guten, alten Brauch“ ist einer der Leitsätze der bayerischen Trachtlerinnen und Trachtler. Damit wird bereits eine der Hauptaufgaben des Sachgebietes Mundart, Brauchtum, Laienspiel gut beschrieben. Im Zentrum der Arbeit der Trachtenvereine steht die Brauchtumspflege und damit auch die Pflege der Mundart, besonders auch der regionalen Besonderheiten unseres Dialektes. Damit ist auch das Theaterspielen eng mit der Mundart verbunden und so gehört auch das Teilgebiet „Laienspiel“ zu den zentralen Aufgaben des Sachgebietes.

Der Sachgebietsleiter ist Vertreter und Bindeglied insbesondere zu Theatergruppen und Mundartdichtern, aber auch brauchtumsfördernden Mitgliedsvereinen. Er unterstützt die Gauvorstandschaft in Brauchtumsfragen und Fragen zu Laientheatergruppen.

Aufgaben des Sachgebietsleiters

- Er steht den Laienbühnen mit Rat und Tat zur Seite und berät auf Wunsch bei der Stückeauswahl,
- Er weist auf Fortbildungen zu den Themen des Sachgebietes hin oder bietet solche an und
- kümmert sich um sachgebietsrelevante Zuschüsse.
- Der Sachgebietsleiter wirkt darauf hin, dass mit der eigenen Mundart/Dialekt selbstbewusst umgegangen und gesprochen und der eigene Dialekt nicht verwässert wird.
- Auf Wunsch kann er auch Schulen und Kindergärten bei Mundartprojekten unterstützen
- Er erfasst und dokumentiert die Bräuche im Gaugebiet,
- forscht nach vergessenem Brauchtum, unterstützt bei deren Wiederbelebung und
- sorgt dafür, dass Traditionen und Bräuche erhalten und ausgeübt werden.
- Weiter organisiert er Veranstaltungen zu Themen des Sachgebietes.

Blasmusik

Arbeit im Gauverband

Der Sachgebietsleiter „Blaskapellen“ unterstützt die Gauvorstandschaft bei allen Themen aus dem Bereich der Blasmusik und fungiert als Bindeglied zwischen Gauvorstandschaft und Musikgruppen. Die Tätigkeit beschränkt sich nicht nur auf Blaskapellen, sondern auf alle Musikgruppen, welche Blasinstrumente in der Besetzung haben. Er unterstützt den Gauvorstand bei der Auswahl von Musikkapellen für größere Veranstaltungen und kümmert sich um den organisatorischen Ablauf und Auftrittsvereinbarungen. Darüber hinaus arbeitet er eng mit den anderen Sachgebieten im Gauverband zusammen.

Weiterhin kümmert sich der Sachgebietsleiter „Blaskapellen“ um den Aufbau von vereinsübergreifenden Musikgruppen mit flexibler Besetzung innerhalb des Gauverbandes, welche zur Umrahmung von verschiedenen Gauveranstaltungen beitragen.

Arbeit mit den angeschlossenen Vereinen und deren Mitgliedern

Der Sachgebietsleiter „Blaskapellen“ steht den Vereinen bei Fragen zum Thema Aus- und Weiterbildung zur Verfügung und kümmert sich um die Vernetzung und den Informationsaustausch zwischen den einzelnen Gruppierungen.

Weiterhin steht er Vereinen bei der Gründung und dem Aufbau von neuen Gruppierungen, welche dem Bereich der Blasmusik zugeordnet werden können, in beratender Funktion zur Verfügung.

Kreatives Arbeiten

Das Sachgebiet „Kreatives Arbeiten“ ist ein Import von unseren österreichischen Nachbarn. Das Sachgebiet ist aber wichtiger als viele erwarten würden. Denn auch der Erhalt von alten Handwerkstechniken und Kunsthandwerk ist eine Aufgabe, die in einigen Trachtenvereinen gepflegt wird.

Dies war der Grund, dass im Dreiflüsse-Trachtengau ein eigenständiges Sachgebiet eingerichtet wurde, dessen Leiter für alle Fragen zu Verfügung steht.

Der Leiter des Sachgebietes

- leistet Hilfestellung bei den einzelnen Gauvereinen
- berät zum kreativen Arbeiten. Hierzu zählen u. a.:
 - Handarbeiten (Häkeln, Stricken, Sticken, Klöppeln u.a.)
 - Kunsthandwerk (Schmuck, Klosterarbeiten)
 - Gestalten, Basteln
 - Malen, Zeichnen

Jugendarbeit

Die Jugend ist die Wurzel unserer Zukunft!

Seit dem Jahr 1962 gibt es im Dreiflüsse-Trachtengau Passau das Sachgebiet Jugend. Der Gaujugendleiter hat in seinem Amt viele Aufgaben, die sich wie folgt ergeben:

Arbeit im Gauverband

Der Gaujugendleiter organisiert Veranstaltungen, wie z.B.

- Gaujugendtag
- Jugendkathreintanz in Zusammenarbeit mit den Sachgebieten Volkstanz, Schuhplatteln und Volksmusik
- Schulungen und Sitzungen für die Jugendleiter aus den Vereinen die dem Dreiflüsse-Trachtengau angeschlossen sind.

Arbeit außerhalb des Gauverband

- Er übernimmt die Delegiertenrechte für die Bayerischen Trachtenjugend bei Sitzungen des Bezirksjugendring Niederbayern, Kreisjugendring Passau, Kreisjugendring Freyung und Stadtjugendring Passau
- Er vertritt die Jugend des Dreiflüsse-Trachtengau Passau bei Sitzungen und Veranstaltungen der Bayerischen Trachtenjugend und des Bayerischen Trachtenverbandes

Arbeit mit den Jugendleitern angeschlossener Vereine

Der Gaujugendleiter:

- kümmert sich um die Förderanträge (Pro-Kopf Antrag, Jugenderhebungsbogen).
- er hat ein offenes Ohr für Anliegen und Fragen der Jugendleiter.
- er ist Vermittler zwischen Jugendleiter und Verein.
- er ist eine Vertrauensperson

-

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Bereits in den 1970er Jahren erkannten die Verantwortlichen der Bayerischen Trachtenverbände, dass die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger wird. 1975 wurde im Bayerischen Trachtenverband das Sachgebiet „Presse“ ins Leben gerufen, das 2011 in „Öffentlichkeitsarbeit“ umbenannt wurde. Die Verantwortlichen haben schon damals die Bedeutung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Trachtler erkannt und mit der Einrichtung des Sachgebietes auch die Mitgliedsgaue aufgefordert Trachtler in den Gauen mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu betrauen. Die Verantwortlichen im Dreiflüsse-Trachtengau betonten die Bedeutung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit besonders. Das Sachgebiet ist als eines von zwei Sachgebieten in der Gauvorstandschaft vertreten ist.

Die Aufgaben des Gaupressewartes und des Sachgebietes Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind

- die Koordinierung der Berichterstattung über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Dreiflüsse-Trachtengaues (Wer übernimmt die Berichterstattung? Wer kümmert sich um Fotos bei der Veranstaltung? Wer macht die Terminvorankündigung usw.?)
- die Berichterstattung über Aktivitäten und Veranstaltungen des Dreiflüsse-Trachtengaues durch eigene Berichte oder durch die Unterstützung von Mitarbeitern der verschiedenen Medien durch Informationsmaterial
- die Berichterstattung über die Aktivitäten des Dreiflüsse-Trachtengaues in der Verbandszeitung des Bayerischen Trachtenverbandes, dem „Heimat- und Trachtenboten“
- die Kontaktpflege zu den Redaktionen der regionalen Tageszeitung, der in unserem Gaugebiet ansässigen Zeitungen, der regionalen Medien (Radio, Fernsehen, Online-Medien) sowie überregionalen Medien mit regionalen Themen
- die Beratung und Unterstützung der Trachtenvereine im Dreiflüsse-Trachtengau Passau in Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- die Vertretung des Dreiflüsse-Trachtengaues Passau im Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ des Bayerischen Trachtenverbandes
- die Betreuung der Internetseite des Dreiflüsse-Trachtengaues und den Auftritten des Verbandes in den sozialen Medien (Facebook, Instagram, ...)
- die Berichterstattung über die Aktivitäten des Dreiflüsse-Trachtengaues auf der Internetseite des Dreiflüsse-Trachtengaues, des Bayerischen Trachtenverbandes und in den sozialen Medien

Durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wollen wir

- die Wahrnehmung des Dreiflüsse-Trachtengaues und der Trachtenvereine in der Öffentlichkeit steigern
- die Bedeutung des Dreiflüsse-Trachtengaues und der Trachtenvereine in der Region fördern und die Wertschätzung in der Öffentlichkeit erhöhen
- die Trachtlerinnen und Trachtler am Vereinsleben im Dreiflüsse-Trachtengau beteiligen
- neue Mitglieder gewinnen, die sich für die Arbeit der Trachtenvereine in der Brauchtums- und Heimatpflege begeistern
- selbst das Bild der Trachtlerinnen und Trachtler nach außen mitgestalten.

Unser Gauarchiv

Die Wurzeln des heutigen Archives des Dreiflüsse-Trachtengaues liegen in Fürstenzell. Dort hatte der Gau im ehemaligen Kreiskrankenhaus erstmals eigene Räume für Besprechungen und der Archivierung von Unterlagen zur Verfügung.

Das Gauarchiv in seiner heutigen Form wurde 2015 im Salzweger Rathaus eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Durch die Rathaus-Sanierung von 2018 bis 2020 konnte der Dreiflüsse-Trachtengau allerdings die Räume des Gauarchivs nicht nutzen, da auch diese Räume im Rahmen der Sanierungsarbeiten betroffen waren.

Für den Dreiflüsse-Trachtengau haben sich durch die Sanierung auch neue Möglichkeiten ergeben. Heute umfasst unser Gauarchiv neben einem Büro, in dem sich auch der größte Teil des Archives befindet, einen Besprechungsraum für ca. 30 Personen und dem 2021 neugeschaffenen Ausstellungsraum.

Mit dem neuen Ausstellungsraum hat sich der Dreiflüsse-Trachtengau die Möglichkeit geschaffen den Gauverband und seine Trachtenvereine vorzustellen und über die Arbeit der Trachtler zu informieren.

Das Gauarchiv soll nicht nur Trachtlern, sondern auch allen interessierten Mitbürgern, Gruppen, Schulen, Vereinen usw. offenstehen, um Einblick in die Arbeit der Trachtenvereine im Dreiflüsse-Trachtengau Passau zu bekommen. Das Gauarchiv in Salzweg kann nach telefonischer Absprache und Anmeldung gerne besichtigt werden. Über zahlreiche Interessierte freuen sich die beiden Archivare Walter Weiß und Franz Würfl.



Der Bayerischen Trachtenverband e. V.

Fortschritt und Tradition.

Laptop und Lederhose.

Für die Bayerischen Trachtler sind das keine Gegensätze, sondern es spiegelt das tägliche Leben wider. Beides wird im Bayerischen Trachtenverband e. V. mit seinen mehr als 165.000 Trachtlerinnen und Trachtlern und über 100.000 Kindern und Jugendlichen deutlich. Im Dachverband der bayerischen Trachtler haben sich 22 Gauverbände zusammengeschlossen.

Die Geschichte des Bayerischen Trachtenverbandes beginnt zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Am 25. Oktober 1925 gründeten 10 Gauverbände die „Vereinigten Trachtenverbände des Bayerischen Oberlandes“ als einen der zwei Vorgängerverbände des heutigen Bayerischen Trachtenverbandes. Bereits im Jahr 1909 hatten sich Trachtler zum „Landesverband Bayerischer Heimat- und Volkstrachtenvereine“ zusammengeschlossen. Bis ins Jahr 2002 arbeiteten beide Verbände parallel. In diesem Jahr verschmolzen beide Verbände und gründeten den „Bayerischen Trachtenverband e. V.“.

Die Bayerische Trachtenjugend ist die Jugendorganisation des Bayerischen Trachtenverbandes e. V. Mit über 100.000 Kindern und Jugendlichen gehört sie zu den 7 größten, anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe in Bayern und verfolgt die gleichen Ziele wie der Bayerische Trachtenverband.

Weiterführende Links:

- Der Bayerische Trachtenverband: <http://www.trachtenverband-bayern.de>
- Das Leitbild der bayerischen Trachtler: <http://www.trachtenverband-bayern.de/leitbild.html>
- Die Bayerische Trachtenjugend: <http://www.trachtenverband-bayern.de/jugend.html>

In Holzhausen bei Landshut hat sich der Bayerische Trachtenverband seine eigene Heimat geschaffen. Rund um den ehemaligen Pfarrhof von Holzhausen hat sich das Trachtenkulturzentrum entwickelt, in dem die Geschäftsstellen des Bayerischen Trachtenverbandes und der Bayerischen Trachtenjugend, das Trachtenkulturmuseum, ein Depot sowie der Augustinerstadel für Veranstaltungen zu finden sind. Mit dem Jugendbildungshaus haben die Trachtler sich auch den Wunsch nach einem eigenen Seminarzentrum für die Trachtenjugend und den Bayerischen Trachtenverband erfüllt. Vervollständigt wird das Trachtenkulturzentrum mit einem Zeltplatz mit Backhaus und Kegelbahn.

Weiterführende Links:

- Das Trachtenkulturzentrum: <http://www.trachtenverband-bayern.de/projekt.html>
- Das Bildungshaus der Bayerischen Trachtenjugend: <http://www.bildungshaus-bayern.de/>